

Vorlesungs-Verzeichnis
der
Universität Rostock
Sommersemester 1908
(vom 15. April bis 15. August 1908)

ROSTOCK

Universitätsbuchdruckerei von Adlers Erben, G. m. b. H.

1908.



Rektor der Universität:

Professor D. Walther, Gehlsdorf _____ Gehlsheimerstr. 27.

Dekane:

- 1) der theologischen Fakultät: Professor D. Köberle . . . Hermannstr. 17.
- 2) der juristischen Fakultät: Professor Dr. Hübner _____ Augustenstr. 108.
- 3) der medizinischen Fakultät: Professor Dr. Langendorff . Paulstr. 5.
- 4) der philosophischen Fakultät: Professor Dr. Geinitz . . . Augustenstr. 25.

Immatrikulationstermine:

Ordentliche Termine: am 23., 25. und 28. April; außerordentlicher Termin am 30. April jedesmal vormittags 10 Uhr im Universitätssekretariat. Immatrikulationsgebühr 12 M, für angehende Studierende 18 M, für Erneuerung der Matrikel 8 M, für zur Universität Rostock zurückkehrende Studierende 4 M.

Die Anmeldung der Studierenden und deren Zeugnisabgabe hat möglichst am Tage vor den Terminen im Universitätssekretariat von 10—1 Uhr vormittags stattzufinden.

Auszug aus den Satzungen für die Studierenden.

Immatrikulation.

§ 3.

- I. Wer die Immatrikulation nachsucht, hat dem Rektor
 1. das Reifezeugnis von einem humanistischen Gymnasium im Deutschen Reich;
 2. wenn er schon andere Universitäten besucht hat, auch von dort ein Zeugnis über sein Studium und sein sittliches Verhalten;
 3. für die Zeit, während welcher er sich nach Erwerb des Reifezeugnisses nicht auf Universitäten aufgehalten hat, ein obrigkeitliches Sittenzeugnis vorzulegen.

II. Studierende der Jurisprudenz und der Medizin*) können in gleicher Weise auch auf Grund des Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium immatrikuliert werden; erstere jedoch nur mit Einwilligung des Dekans der juristischen Fakultät, der sie zuvor darauf aufmerksam zu machen hat, daß sie auf die Zulassung zu den juristischen Staatsprüfungen in Mecklenburg-Schwerin nicht zu rechnen haben.

§ 4.

Im Bereich der philosophischen Fakultät werden auf Grund des Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium Studierende nur für bestimmte Lehrfächer immatrikuliert, in welchen der Besitz eines solchen Reifezeugnisses zu den gesetzlichen Bedingungen für den Eintritt in den Staatsdienst gehört.

§ 5.

Für Studierende, welche kein Reifezeugnis von einem deutschen Gymnasium oder Realgymnasium (§§ 3 und 4), aber das zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erforderliche Zeugnis besitzen und im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät ein beschränktes Bildungsziel verfolgen, ist das kleine Matrikelbuch bestimmt. Die Eintragung geschieht für das gewählte Spezialfach.

Studierende solcher Berufe, für welche die Gesetze ein Universitätsstudium ohne die Bedingung des Reifezeugnisses von einem Gymnasium oder einem Realgymnasium vorschreiben, erhalten die kleine Matrikel, wenn sie den Vorschriften

*) Mediziner werden auch auf Grund des Reifezeugnisses von einer deutschen Oberrealschule immatrikuliert.

der betreffenden Fachprüfungsordnung über ihre wissenschaftliche Vorbildung und über ihre dem Universitätsstudium voraufgehende Beschäftigung genügt haben.

§ 6.

Reichsausländer können auch immatrikuliert werden, wenn sie in anderer Weise nachweisen, daß sie die zum Fakultätsstudium nötige wissenschaftliche Vorbildung und sittliche Reife besitzen.

Auch ist ihre Aufnahme in das kleine Matrikelbuch zulässig, wenn sie eine Vorbildung nachweisen, welche den zum Erwerb des Zeugnisses für den zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erforderlichen Kenntnissen gleichkommt.

§ 9.

Von der Immatrikulation sind ausgeschlossen:

1. alle inländischen Staatsdiener und Militärpersonen, mit Ausnahme der Einjährig-Freiwilligen;
2. die Angehörigen anderer Bildungsanstalten;
3. alle Personen, die in Rostock bürgerliche Nahrung treiben oder sich zu einem dahin gehörigen Betrieb vorbereiten, sofern sie nicht diesen Betrieb oder die Vorbereitung dazu während ihrer Studienzeit durch eine bei dem Rektor einzureichende schriftliche Erklärung ausdrücklich aufgeben.

§ 10.

Wenn der Rektor gegen die Immatrikulation eines Studierenden Bedenken hat, so hat er die Entscheidung des engeren Konzils einzuholen.

Ein Recht auf Immatrikulation steht niemandem zu.

§ 12.

Durch die Immatrikulation treten die Studierenden in den Genuss aller ihnen als Angehörigen der Universität zustehenden Rechte; sie sind von persönlichen bürgerlichen Lasten befreit und haben die Befugnis, die an der Universität gehaltenen Vorlesungen zu besuchen sowie die akademischen Institute nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zu benutzen. An den akademischen Benefizien haben die Inhaber der kleinen Matrikel keinen Teil.

§ 13.

Nach der Immatrikulation hat sich der Studierende innerhalb dreier Tage bei dem Dekan der Fakultät, der er angehören will, zur Einschreibung in das Album dieser Fakultät unter Vorzeigung seiner Matrikel zu melden. Wer die rechtzeitige Meldung unterläßt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1 bis 5 M.

Annahme von Vorlesungen.

§ 16.

Jeder immatriulierte Studierende ist verpflichtet, im Sommersemester bis zum 9. Mai, im Wintersemester bis zum 9. November und wenn er nachträglich immatrikuliert ist, binnen einer Woche nach geschehener Immatrikulation Vorlesungen anzunehmen und den Nachweis hierüber auf der Quästor durch sein Anmeldebuch zu führen, in dem die Annahme der Vorlesungen von dem Dozenten bescheinigt wird. Wer innerhalb dieser Frist nicht mindestens eine private Vorlesung annimmt, wird von dem Quästor dem engeren Konzil angezeigt. Er wird hierauf im Disziplinarwege gemahnt und, wenn die Mahnung erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Erkennungskarte.

§ 17.

Die Studierenden haben ihre Erkennungskarte stets bei sich zu tragen. Die Erkennungskarten werden für ein halbes Jahr erteilt und sind nach dessen Ablauf

bei dem Universitätssekretär umzutauschen. Wer den Umtausch innerhalb der am schwarzen Brett bekanntgemachten Frist versäumt, wird auf seine Kosten hierzu vorgeladen. Wer diese Vorladung nicht befolgt oder nicht aufzufinden ist, wird durch Anschlag am schwarzen Brett öffentlich vorgeladen und, wenn auch dies erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Für den Verlust der Erkennungskarte hat der Studierende eine Strafe von 3 M zu zahlen.

Wohnungsmeldung.

§ 18.

Die Studierenden haben ihre Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1—3 M dem Universitätssekretär anzugeben.

Studierende, die ihren Wohnsitz außerhalb der Stadt Rostock nehmen wollen, bedürfen dazu der Genehmigung des Rektors.

Die nach Absatz 1 erfolgenden Anzeigen sind sogleich nach ihrem Eingang vom Universitätssekretär der städtischen Polizeibehörde in Abschrift mitzuteilen.

Honorarstundung.

Gesuche um Honorarstundung sind in der Sitzung im Universitätssekretariat am Mittwoch, den 29. April, nachmittags 5 Uhr, von den Studierenden persönlich unter Beifügung eines Unvermögenheitszeugnisses vorzulegen.

Formulare zu Unvermögenheitszeugnissen sind von der Universität kostenfrei zu beziehen.

Verleihung von Stipendien.

Gesuche um Gewährung von Stipendien bzw. Konviktstellen sind, für jede Bewerbung gesondert, unter Vorlegung je eines Unvermögenheitszeugnisses, einer beglaubigten Abschrift des Reifezeugnisses, sowie eines Lebenslaufes an Rektor und Konzil gerichtet, bis zum 30. April an den Inspektor der Stipendien, Herrn Professor Dr. Geinitz (im mineralogischen Institut), persönlich abzugeben, bei einer wiederholten Bewerbung brauchen die erwähnten Zeugnisse nicht nochmals vorgelegt zu werden.

Beginn der Vorlesungen

in der Woche vom 27. April ab. Annahmefrist bis 9. Mai. Vergl. § 16 der Satzungen.

Wohnungsnachweis

für Studierende am schwarzen Brett der Universität.

Das Sekretariat der Universität

ist an den Wochentagen von 10—1 Uhr vormittags im I. Stock geöffnet.

Die Quästur

im II. Stock ist vom 23.—30. April von 5—6 Uhr nachmittags und vom 1.—30. Mai von 3—7 Uhr nachmittags wochentäglich geöffnet. Später vormittags von 8—11 Uhr in der Wohnung des Quästors, Ludwigstraße 33.



I. Übersicht der Vorlesungen

nach der

Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

Diejenigen Vorlesungen, welche *privatissime* gehalten werden (der Dozent behält sich das Recht vor, unter den sich meldenden Studierenden auszuwählen), sind mit *prss.*, die *publice* oder *gratis* gehaltenen mit *pbl.* bzw. *gr.* bezeichnet, diejenigen, bei welchen nichts bemerkt ist, werden *privatum* gelesen.

Bei den Vorlesungen, für welche Tag und Stunde nicht voraus feststehen, ist die Zahl der Stunden angemerkt.

In der theologischen Fakultät:

- D. Ludwig **Schulze**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, St. Georgstr. 80.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)
1. Geschichte des apostolischen Zeitalters, Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr;
 2. Dogmatik II, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;
 3. Dogmatische Übungen über die Lehre von der heiligen Taufe, jeden zweiten Donnerstag von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*;
 4. Biblisch-theologische Übungen zur Geschichte des apostolischen Zeitalters, jeden zweiten Donnerstag von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*
- D. Karl Friedrich **Noesgen**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Friedr.-Franzstr. 84.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)
- D. Johann Friedrich **Hashagen**, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 37.
1. Praktische Theologie, II. Teil (Pastoraltheologie und Liturgik), Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr;
 2. Ausgewählte Stücke aus den Synoptikern, Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr;
 3. Elemente der Missionsgeschichte seit der Reformation, Donnerstag von 9 bis 10 Uhr, *pbl.*;
 4. Leitung der Übungen im Seminar für praktische Theologie, Montag von 6—8 Uhr, Sonnabend von 11—1 Uhr, *pbl.*
- D. Wilhelm **Walther**, ordentlicher Professor, d. Z. Rektor, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 27.
1. Kirchengeschichte, IV. Teil (von 1648 bis zur Gegenwart), Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr;
 2. Dogmengeschichte, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
 3. Die christlichen Sekten, Freitag von 10—11 Uhr, *pbl.*
- D. Justus **Köberle**, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Hermannstr. 17.
1. Genesis, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr;
 2. Messianische Weissagungen, Mittwoch von 3—5 Uhr, Freitag von 8—10 Uhr;
 3. Hebräische Grammatik für Anfänger mit schriftlichen Übungen, 2stündig, in noch zu bestimmenden Stunden;
 4. Alttestamentliche Übungen, Dienstag von 6—7 Uhr, *prss. et gr.*
- D. Richard **Grützmacher**, ordentlicher Professor, Paulstr. 10a.
1. Dogmatik I, Montag von 8—9 Uhr, Dienstag von 7—9 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr;
 2. Einführung in das theologische Studium (Enzyklopädie), Montag und Mittwoch von 10—11 Uhr;
 3. Apologetik II (Das Verhältnis des Christentums zu Natur- und Geisteswissenschaften), Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr;
 4. Systematische Soziätät (Die theologischen Richtungen der Gegenwart), 2stündig; *prss. et gr.*, jeden zweiten Mittwoch in zu verabredender Stunde.
- D. Alfred **Seeberg**, ordentlicher Professor.
1. Biblische Theologie des Neuen Testaments, 5 stündig, in noch zu bestimmenden Stunden;
 2. Römerbrief, 4stündig, in noch zu bestimmenden Stunden;
 3. Neutestamentliche Übungen, 1 stündig, in noch zu bestimmender Stunde, *prss. et gr.*

In der juristischen Fakultät.

Dr. Franz Bernhöft, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 35.

1. Bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Konversatorium über den allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts, Mittwoch von 6—8 Uhr;
3. Konversatorium über Recht der Schuldverhältnisse, Freitag von 6—8 Uhr;
4. Praktische Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgesetzte (mit schriftlichen Arbeiten), Sonnabend von 10—12 Uhr.

Dr. Bernhard Matthiass, ordentlicher Professor, Stephanstr. 13 a.

1. Ausgewählte Lehren der Pandekten, Montag bis Sonnabend von 12—1 Uhr;
2. Konversatorium über Römisches und Pandektenrecht, Montag von 6—8 Uhr;
3. Konversatorium über Bürgerliches Recht, Familienrecht, Dienstag von 6—8 Uhr.

Dr. Hugo Sachsse, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 2.

1. Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht, Montag, Dienstag von 4—6 Uhr;
2. Konversatorium über Kirchen- und Ehrerecht, Mittwoch von 4—6 Uhr;
3. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden (nach „Mecklenburgische Urkunden und Daten“, Rostock 1900), Donnerstag von 4—6 Uhr;
4. Kanonistisches Exegetikum, Freitag von 4—6 Uhr.

Dr. Karl Lehmann, ordentlicher Professor, Paulstr. 52.

1. Handels-, Schifffahrts- und Versicherungsrecht, Montag bis Sonnabend von 8—9 Uhr;
2. Wechselrecht, Freitag von 7—8 Uhr;
3. Mecklenburgisches Landesprivatrecht, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr, morgens;
4. Kultur und Recht der nordischen Wikingerzeit, für Studierende aller Fakultäten, Sonnabend von 10—11 Uhr.

Dr. Friedrich Wachenfeld, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 96.

1. Strafrecht, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Strafprozeßrecht, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
3. Übungen im Zivilprozeß mit schriftlichen Arbeiten, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Hübner, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Augustenstr. 108.

1. Grundzüge des deutschen Privatrechts, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Deutsches Verwaltungsrecht, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr;
3. Konversatorium über deutsches Staatsrecht, 2stündig.

Dr. Hans Albrecht Fischer, außerordentlicher Professor, St. Georgstr. 75.

1. System des römischen Privatrechts, Dienstag bis Sonnabend von 12—1 Uhr;
2. Bürgerliches Recht, Erbrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
3. Praktische Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), Mittwoch und Sonnabend von 11—12 Uhr.

In der medizinischen Fakultät.

Dr. Oskar Langendorff, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Paulstr. 5.

1. Physiologie, II. Teil (vegetative Funktionen), täglich von 9—10 Uhr;
2. Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Winterstein, Montag, Donnerstag von 5—7 Uhr;
3. Arbeiten für Geübtere, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Fedor Schuchardt, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Gehlsheim.

1. Psychiatrische Klinik, Montag, Donnerstag von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr;
2. Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen, Dienstag von 3—5 Uhr für Mediziner und Juristen;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*;
4. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke, Dienstag, Freitag von 12 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, *gr.*;
5. Die Rechts- und Gesetzeskunde des Arztes, 2stündig. — Gerichtsärztliches Praktikum. — Zeit nach Verabredung.

Dr. Dietrich Barfurth, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., Graf Schackstr. 7.

1. Systematische Anatomie, II. Teil (Gefäße, Nervensystem, Sinnesorgane), täglich von 11—12 Uhr;
2. Mikroskopischer Kursus der allgemeinen und speziellen Histologie (mit Dr. Martini), täglich von 10—11 Uhr;
3. Entwicklungsgeschichte des Menschen, Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 9 Uhr;
4. Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittenere, *prss. et gr.*

Dr. med. et jur. Rudolf Kobert, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., St. Georgstr. 72.

1. Die wichtigsten Kapitel der praktischen und gerichtlichen Toxikologie mit Demonstrationen für Mediziner und Pharmazeuten, Montag, Mittwoch von 4—5 Uhr;
2. Pharmakognosie mit Demonstrationen, unter Berücksichtigung der deutsch-kolonialen Rohprodukte, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
3. Bäder- und Kurortkunde, Mittwoch von 5—6 Uhr;
4. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten, Freitag von 3—6 Uhr und Sonnabend von 9—1 Uhr, *prss.*;
5. Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittenere, Montag bis Freitag von 9—1 und von 3—6 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Friedrich Martius, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 7.

1. Medizinische Klinik, täglich von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr, Mittwoch und Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Medizinische Poliklinik, täglich; Krankenbesprechung und Vorstellung: Mittwoch von 6—7 und Sonnabend von 11—12 Uhr;
3. Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung, Auto intoxikationen, Donnerstag von 6—7 Uhr, *pb.*

Dr. Ludwig Pfeiffer, ordentlicher Professor, Stephanstr. 4.

1. Vorträge über Hygiene mit Exkursionen, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 6—7 Uhr;
2. Kursus der hygienischen, einschließlich der bakteriologischen Untersuchungsmethoden, gemeinschaftlich mit Privatdozent Stabsarzt Dr. Riemer, zweimal 2stündig;
3. Impfkursus mit Besprechung der Geschichte und Entwicklung des Impfwesens, Dienstag von 5—6 Uhr;
4. Praktische Übungen im Hygienischen Institute, täglich, mit Ausnahme von Sonnabend von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Otto Körner, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 65.

1. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Kursus der Otoskopie, Rhinoskopie und Laryngoskopie, Montag, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr, abends;
3. Beschreibende und topographische Anatomie des Ohres, Mittwoch von 7 bis 8 Uhr vormittags;
4. Ärztliche Ethik, erläutert an Beispielen, Sonnabend von 7—8 Uhr vormittags (nur in der ersten Hälfte des Semesters), *prss. et gr.*

Dr. Wilhelm Müller, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 16.

1. Chirurgische Klinik, täglich, außer Sonnabend, von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr;
2. Chirurgischer Operationskursus in Gemeinschaft mit Privatdozent Professor Dr. Ehrich, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—7 Uhr;
3. Chirurgisches Kolloquium mit Visite, in Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. Becker, Sonnabend von 9—10 Uhr.

Dr. Albert Peters, ordentlicher Professor, Prinz Friedrich-Karlstr. 7.

1. Augenärztliche Klinik, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1 $\frac{1}{2}$ Uhr;
2. Augenärztliches Praktikum, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Erdmann (Augenspiegeln, Funktionsprüfung), Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Otto Sarwey, ordentlicher Professor, Doberanerstr. 142.

1. Geburtshülflich-gynäkologische Klinik, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Geburtshülfliche Operationslehre mit praktischen Übungen am Phantom; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, früh;
3. Geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik, täglich.

Der Lehrstuhl für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie wird zum Sommer-Semester wieder besetzt.

Dr. Maximilian Wolters, ordentlicher Honorarprofessor, Bismarckstr. 10.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Pathologie und Therapie der Gonorrhoe, Mittwoch von 5—6 Uhr.

Dr. Theodor Gies, außerordentlicher Professor, Friedrich-Franzstr. 19.

1. Kursus der chirurgischen Diagnose und Therapie, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—2 Uhr, *prss. et gr.*;
2. Verbandkursus, Dienstag von 4—5 Uhr.

Dr. Friedrich Reinke, außerordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 28.

Knochen- und Bänderlehre, Montag, Mittwoch, Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Ulrich Scheven, Privatdozent, Professor, Breitestr. 19.

1. Allgemeine Psychiatrie, 1 stündig;
2. Die feinere Anatomie und allgemeine Pathologie des Zentralnervensystems, 1 $\frac{1}{2}$ stündig, *prss. et gr.*
3. Neurologische und psychiatrische Untersuchungsmethoden mit praktischen Übungen, 1 stündig.

Dr. Ernst Ehrich, Privatdozent, Professor, Friedrich-Franzstr. 57.

1. Chirurgische Poliklinik, Sonnabend von 12—2 Uhr;
2. Chirurgischer Operationskursus, gemeinsam mit Professor Dr. Müller, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—7 Uhr;
3. Anleitung zur Begutachtung Unfallverletzter von 1—2 Uhr, an einem noch zu bestimmenden Tag.

- Dr. Otto Büttner, Privatdozent, Professor, Friedr.-Franzstr. 37d.
1. Gynäkologie, Dienstag, Mittwoch von 7—8 Uhr, abends, Freitag von 5—6 Uhr, abends;
 2. Geburtshülflicher Untersuchungskursus mit Touchierübungen, 2stündig.
- Dr. Adolf Kühn, Privatdozent, Friedr.-Franzstr. 89.
1. Allgemeine Diagnostik und Therapie, mit praktischen Übungen und Demonstrationen, 1stündig, *prss. et gr.*;
 2. Einführung in die ärztlichen Berufs- und Standesfragen, 1stündig, *prss. et gr.*
- Dr. Johannes Müller, Privatdozent, Lloydstr. 10.
- Allgemeine Physiologie, Dienstag, Freitag von 6—7 Uhr oder zu passenden Stunden.
- Dr. Hermann Brüning, Privatdozent, Paulstr. 19a, I.
1. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mittwoch, Sonnabend von 2—3 Uhr;
 2. Distriktpoliklinik für kranke Kinder (je nach Material), *gr.*;
 3. Diagnostisch-therapeutisches Kolloquium am Krankenbette des Kindes, 1stündig, *gr.*
- Dr. Joseph Meinertz, Privatdozent, Universitäts-Krankenhaus.
1. Kursus der Perkussion und Auskultation, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr;
 2. Kursus der klinisch wichtigen chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden (Untersuchung von Harn, Sputum, Faeces, Mageninhalt, Blut), Montag, Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Dr. Hans Winterstein, Privatdozent, Moltkestr. 16.
1. Physiologie des Sports, Sonnabend 12—1 Uhr, *pbl.* (für Hörer aller Fakultäten);
 2. Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Professor Langendorff, Montag, Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Dr. Paul Erdmann, Privatdozent, Augenklinik.
1. Kursus der normalen und pathologischen Anatomie des Auges, 1stündig, *gr.*;
 2. Augenärztliches Praktikum, gemeinsam mit Professor Dr. Peters, Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Dr. Adolf Becker, Privatdozent, Universitäts-Krankenhaus.
1. Frakturen und Luxationen (mit Krankenvorstellung), 2stündig;
 2. Chirurgisches Kolloquium mit Visite, gemeinsam mit Professor Dr. Müller, Sonnabend von 9—10 Uhr.
- Dr. Maximilian Riemer, Privatdozent, Stabsarzt, Stampfmüllerstr. 1.
1. Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten, von 14tägiger Dauer, täglich 2stündig;
 2. Bakteriologischer Kursus, 2 mal 2stündig;
 3. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, mit Professor Dr. Pfeiffer, 2 mal 2stündig.
- Dr. Adolf Bennecke, Privatdozent, Prinz Friedrich-Karlstr. 4.
- Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik, 2stündig.
-
- Dr. J. A. Reinmöller, Lektor der Zahnheilkunde, Bismarckstr. 28.
1. Zahnärztliche Poliklinik: Schröderstr. 36, täglich von 2—3 Uhr;
 2. Zahnärztlicher Operationskursus, 3 stündig;
 3. Plombierkursus, 9 stündig;
 4. Zahntechnisches Laboratorium, 15 stündig.
 5. Zahnärztliches Kolloquium, 2 stündig.

Philosophische Fakultät.

Dr. Eugen Geinitz, ordentlicher Professor, z. Z. Dekan, Augustenstr. 25.

1. Geologie, Montag, Dienstag, Mittwoch von 7—8 und von 9—10 Uhr;
2. Die Eiszeit, 2 stündig;
3. Mineralogisch-geologisches Praktikum, Dienstag und Mittwoch von 2—5 Uhr.

Dr. Paul Falkenberg, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 37 a.

1. Allgemeine Botanik, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
2. Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen mit Besprechung der wichtigsten Familien, Donnerstag von 5—7 Uhr;
3. Mikroskopische Kurse:
 - a) Für Anfänger, allgemeine Anatomie, Sonnabend von 9—1 Uhr;
 - b) Für Vorgeschrittene, Untersuchung von Drogen und Drogenpulvern, Dienstag von 5—7 Uhr.

Dr. Otto Staude, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., St. Georgstr. 38.

1. Analytische Geometrie der Ebene, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Theorie der Kurven und Flächen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
3. Mathematisches Seminar, Mittwoch von 11—1 Uhr.

Dr. August Michaelis, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 22.

1. Anorganische Chemie, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Chemische Übungen im Laboratorium:
 - a) Großes Praktikum, Montag bis Freitag von 9—6 Uhr;
 - b) Kleines Praktikum, Montag, Mittwoch, Freitag von 3—5 Uhr;
 - c) Übungen für Mediziner, Dienstag von 2—6 Uhr;
 - d) Übungen für Nahrungsmittelchemiker, Sonnabend von 8—1 Uhr.

Dr. Wolfgang Golther, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 1 a.

1. Goethes Leben und Werke, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Gotisch im Verhältnis zum Urgermanischen, Mittwoch, Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Deutsch-philologisches Seminar: Otfrids Evangelienbuch, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Oswald Seeliger, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 32.

1. Vergleichende Anatomie, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
 1. Kleines zoologisches Praktikum für Mediziner und Anfänger, Mittwoch von 2—6 Uhr;
 2. Großes zoologisches Praktikum für Geübtere, täglich, Sonnabend ausgenommen von 8—6 Uhr.
- In Verbindung mit Professor Will.

Dr. Franz Erhardt, ordentlicher Professor, Lloydstr. 9.

1. Metaphysik, Dienstag, Donnerstag von 5—6, Mittwoch von 4—5 Uhr;
2. Psychologie, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
3. Geschichte der neuesten deutschen Philosophie von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr;
4. Erkenntnistheoretische Übungen, 1—2 Stunden, Mittwoch 6 Uhr.

Dr. Richard Ehrenberg, ordentlicher Professor, Stephanstr. 13.

1. Allgemeine Wirtschaftslehre, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Finanzwissenschaft, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
3. Wirtschaftswissenschaftliche Übungen:
 - a) für Studierende aller Fakultäten (mit Exkursionen), *prss. et gr.*;
 - b) für Vorgeschrittene, Freitag von 5—7 Uhr, *prss.*

Dr. Hermann Bloch, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 1.

1. Grundzüge des europäischen Staatsystems seit der Reformation, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Paläographie (mit praktischen Übungen), Mittwoch von 11—1, Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Übungen im historischen Seminar:
 - a) für Anfänger, Montag von 6—8 Uhr;
 - b) für Vorgesetzte (Historische Gesellschaft), Sonnabend von 11—1 Uhr.

Dr. Rudolf Zenker, ordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 7.

1. Geschichte der französischen Literatur I: Von den Anfängen bis zum 13. Jahrhundert, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Italienischer Kursus: Grammatik und Lektüre ausgewählter Gedichte Leopardis und Carduccis, Mittwoch von 11—1 Uhr;
3. Romanisches Seminar: Lafontaines Fabeln in vergleichender Behandlung, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Heinrich Lüders, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 4.

1. Griechische Formenlehre, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr;
2. Kālidāsa's S'akuntalā, 3 stündig;
3. Pañcatantra, 3 stündig;
4. Sprachwissenschaftliche Übungen, 1 stündig.

Dr. Johannes Geffcken, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Herodot. Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr;
2. Geschichte der alexandrinischen Literatur, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Klassisch - philologisches Seminar: I. Kurs. Besprechung der eingereichten Arbeiten. II. Kurs. Seneca, de ira. Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. Adolf Heydweiller, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 2.

1. Experimentalphysik, I. Teil, Mechanik, Akustik, Wärme, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten, Montag von 3—7 Uhr;
3. Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Dienstag und Mittwoch von 3—7 Uhr;
4. Physikalisches Praktikum für Geübtere, ganztägig, täglich;
5. Physikalisches Seminar, Sonnabend von 11—1 Uhr.

Dr. Reinhold Heinrich, außerordentlicher Professor, Geh. Ökonomierat, Versuchsstation, Barnsdorffer Anlagen.

Großes agrikulturchemisches Praktikum, täglich von 8 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.

Dr. Felix Lindner, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 48.

1. Englische Grammatik (Verbum), Montag, Donnerstag von 7—8 Uhr;
2. Sir Walter Scott's Leben und Werke, Dienstag, Freitag von 7—8 Uhr;
3. Englischer Kurs für Anfänger, 2 stündig } in noch nicht bestimmten
4. " " " Vorgesetzte, 2 stündig } Stunden;
5. Englisches Seminar: The Tale of Gamelyn ed. W. W. Skeat, Oxford, Clarendon Press, Mittwoch und Sonnabend von 7—8 Uhr.

Dr. Ludwig Will, außerordentlicher Professor, Langestr. 61.

1. Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 3—4 Uhr;
2. In Verbindung mit Professor Seeliger:
 - a) Großes Zoologisches Praktikum für Geübtere, täglich, Sonnabend ausgenommen, von 8—6 Uhr;
 - b) Kleines Zoologisches Praktikum für Anfänger und Mediziner, Mittwoch von 2—6 Uhr.

Dr. Richard Stoermer, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 49.

1. Aromatische Verbindungen (II. Teil der organischen Chemie), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr, eventl. zu einer anderen Stunde;
2. Maßanalyse, Mittwoch von 5—6 Uhr;
3. Chemie der Riechstoffe, Montag von 6—7 Uhr.

Dr. Otto Plasberg, außerordentlicher Professor, St. Georgstr. 35.

1. Metrik des römischen Dramas und Erklärung des Pseudolus des Plautus, Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr früh;
2. Übungen im Anschluß an die Vorlesung, Mittwoch von 8—9 Uhr, *prss.*;
3. Klassisch-philologisches Seminar, *prss. et gr.*:
 - I. Kurs: Interpretation der Medea des Euripides und Besprechung der eingereichten Arbeiten, Freitag von 6—8 Uhr;
 - III. Kurs: Lektüre aus Ovids Fasti, Dienstag von 5—6 Uhr.

Dr. Walther Kolbe, außerordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 66.

1. Geschichte Alexanders des Großen und der Diadochen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Erklärung ausgewählter griechischer Inschriften, Sonnabend von 7—9 Uhr;
3. Seminar für alte Geschichte: Das Monumentum Ancyranum, Donnerstag von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Karl Watzinger, außerordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 66.

1. Homerische Altertümer, Montag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Griechischer Tempelbau, als Einführung in das Studium der griechischen Architektur, Sonnabend von 11—1 Uhr;
3. Archäologische Übungen, 2ständig, *prss. et gr.*

Dr. Wilhelm Ule, außerordentlicher Professor, Moltkestr. 18.

1. Länderkunde von Afrika, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 11 Uhr;
2. Landeskunde von Mecklenburg, Mittwoch von 10—11 Uhr;
3. Über topographische und geographische Aufnahme (mit praktischen Übungen), Donnerstag von 7—8 Uhr;
4. Geographisches Seminar: Freitag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*;
5. Geographische Exkursionen.

Dr. Rudolf H. Weber, außerordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 14.

1. Analytische Mechanik, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8—9 Uhr;
2. Übungen zur analytischen Mechanik, Freitag von 8—9 Uhr;
3. Die partiellen Differentialgleichungen in der Physik, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr.

Dr. Gottfried Kümmell, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 16.

1. Elektrochemie, Dienstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Kleines elektrochemisches Praktikum, Sonnabend von 8—12 Uhr;
3. Elektrochemische Analysen und Präparate, 3ständig;
4. Physikochemisches Vollpraktikum (Leitung selbständiger Arbeiten), täglich von 9—6 Uhr, *prss.*

Dr. Franz Kunckell, Privatdozent, Professor, Rostocker Heide 1 (Chem. Lab.).

1. Repetitorium der pharmazeutischen Chemie, Montag, Donnerstag, Sonnabend von 8—9 Uhr;
2. Chemische Untersuchung der Arzneimittel, Mittwoch von 8—9 Uhr;
3. Einführung in die Nahrungsmittel und Harnanalyse für Pharmazeuten, 1ständig.

Dr. Clair Lavoipière, Lektor, Alexandrinenstr. 10.

I. für Neuphilologen: — *prss.* —

1. Histoire de la littérature française XVIII^e et XIX^e S., 1stündig;
2. Grammaire française, 1stündig;
3. Lecture expliquée, 2stündig.

II. für Studierende aller Fakultäten: — *prss.* —

1. Littérature française contemporaine, 1stündig;
2. Exercices pratiques (par groupes de 4 participants), 2stündig.

Dr. Albert Thierfelder, Professor, akademischer Musiklehrer, St. Georgstr. 39.

1. Die Hauptformen der absoluten Instrumentalmusik, 1stündig, *prss.*;

2. Harmonielehre, 2stündig, *prss.*;

3. Liturgische Übungen, 2stündig, *gr.*

II. Übersicht der Vorlesungen

nach den

Lehrgegenständen.

Theologische Wissenschaften.

Einleitungsvorlesungen.

Einführung in das theologische Studium. Professor *Grützmacher*. 2 stündig.

Exegetische Theologie.

a. Altes Testament.

Genesis. Professor *Köberle*. 4 stündig.

Messianische Weissagungen. Derselbe. 4 stündig.

Hebräische Grammatik. Derselbe. 2 stündig.

Alttestamentliche Übungen. Derselbe. 1 stündig.

b. Neues Testament.

Auslegung des Römerbriefes. Professor *Seeberg*. 4 stündig.

Neutestamentliche Übungen. Derselbe. 1 stündig.

Ausgewählte Stücke aus den Synoptikern. Professor *Hashagen*. 3 stündig.

Biblische Theologie.

Biblische Theologie des Neuen Testaments. Professor *Seeberg*. 5 stündig.

Historische Theologie.

Geschichte des apostolischen Zeitalters. Konsistorialrat Professor *Schulze*. 4 stündig.

Biblisch-theologische Übungen dazu. Derselbe. 2 stündig.

Kirchengeschichte, IV. Teil (von 1648 bis zur Gegenwart). Professor *Walther*. 4 stündig.

Dogmengeschichte. Derselbe. 5 stündig.

Die christlichen Sekten. Derselbe. 1 stündig.

Elemente der Missionsgeschichte. Professor *Hashagen*. 1 stündig.

Systematische Theologie.

Dogmatik II. Konsistorialrat *Schulze*. 5 stündig.

Dogmatische Übungen. Derselbe. 2 stündig.

Dogmatik I. Professor *Grützmacher*. 5 stündig.

Apoletik II. Derselbe. 2 stündig.

Systematische Soziätät. Derselbe. 2 stündig.

Praktische Theologie.

Praktische Theologie, II. Teil. Professor *Hashagen*. 4 stündig.

Übungen im Seminar für praktische Theologie. Derselbe. 4 stündig.

Rechtswissenschaften.

Privatrecht.

System des römischen Privatrechts. Professor *Fischer*. 5 stündig.
Ausgewählte Lehren der Pandekten. Professor *Matthiass*. 6 stündig.
Grundzüge des deutschen Privatrechts. Professor *Hübner*. 4 stündig.
Bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil. Professor *Bernhöft*. 4 stündig.
Bürgerliches Recht, Erbrecht. Professor *Fischer*. 4 stündig.
Handels-, Schiffahrts- und Versicherungsrecht. Professor *Lehmann*. 6 stündig.
Wechselrecht. Derselbe. 1 stündig.
Mecklenburgisches Landesprivatrecht. Derselbe. 2 stündig.

Staats- und Verwaltungsrecht.

Deutsches Verwaltungsrecht. Professor *Hübner*. 4 stündig.
Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. Professor *Sachsse*. 4 stündig.

Strafrecht und Strafprozeßrecht.

Strafrecht. Professor *Wachenfeld*. 5 stündig.
Strafprozeßrecht. Derselbe. 5 stündig.
Kultur und Recht der nordischen Wikingerzeit. Professor *Lehmann*. 1 stündig.

Konversatorische Vorlesungen.

Römisches und gemeines Recht.

Konversatorium über Römisches und Pandektenrecht. Professor *Matthiass*. 2 stündig.

Bürgerliches Recht.

Konversatorium über Bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil. Professor *Bernhöft*.
2 stündig.
Konversatorium über Bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse. Derselbe. 2 stündig.
Konversatorium über Bürgerliches Recht, Familienrecht. Professor *Matthiass*. 2 stündig.
Praktische Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger. Professor *Fischer*. 2 stündig.
Praktische Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgesetzte. Professor *Bernhöft*.
2 stündig.

Staats-, Kirchen- und Ehrerecht.

Konversatorium über deutsches Staatsrecht. Professor *Hübner*. 2 stündig.
Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. Professor *Sachsse*. 2 stündig.
Konversatorium über Kirchen- und Ehrerecht. Derselbe. 2 stündig.
Kanonistisches Exegetikum. Derselbe. 2 stündig.

Zivilprozeß.

Übungen im Zivilprozeß mit schriftlichen Arbeiten. Professor *Wachenfeld*. 2 stündig.

Medizinische Wissenschaften.

Geschichte der Medizin.

Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung. Autointoxikationen. Professor *Martius*. 1 stündig.

Anatomie.

Systematische Anatomie, II. Teil (Gefäße, Nervensystem, Sinnesorgane). Professor *Barfurth*. 6 stündig.

Mikroskopischer Kursus der allgemeinen und speziellen Histologie. Derselbe (mit Dr. *Martini*). 6 stündig.

Entwicklungsgeschichte des Menschen. Derselbe. 3 stündig.

Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene. Derselbe.

Beschreibende und topographische Anatomie des Ohres. Professor *Körner*. 1 stündig.

Knochen- und Bänderlehre. Professor *Reinke*. 3 stündig.

Physiologie.

Physiologie, II. Teil (vegetative Funktionen). Professor *Langendorff*. 6 stündig.

Physiologisches Praktikum. Derselbe mit Dr. *Winterstein*. 4 stündig.

Arbeiten für Geübtere. Derselbe. Täglich.

Allgemeine Physiologie. Dr. *Müller*. 2 stündig.

Physiologie des Sports. Dr. *Winterstein*. 1 stündig.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Der Lehrstuhl für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie wird zum Sommer-Semester wieder besetzt.

Pharmakologie.

Pharmakognosie mit Demonstrationen pp. Professor *Kobert*. 4 stündig.

Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene. Derselbe.

Innere Medizin (einschließlich Kinderheilkunde).

Medizinische Klinik. Professor *Martius*. 8 stündig.

Medizinische Poliklinik. Derselbe. Krankenbesprechung und Vorstellung. 2 stündig.

Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankheit. Geh. Medizinalrat *Schuchardt*. 2 stündig.

Kursus der Auskultation und Perkussion. Dr. *Meinertz*. 2 stündig.

Allgemeine Diagnostik und Therapie. Dr. *Kühn*. 1 stündig.

Bäder- und Kurortkunde. Professor *Kobert*. 1 stündig.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. Dr. *Brüning*. 2 stündig.

Diagnostisch-therapeutisches Kolloquium am Krankenbett des Kindes. Derselbe. 1 stündig.

Distriktpoliklinik für kranke Kinder. Derselbe. (Je nach Material).

Kursus der klinisch wichtigen chemischen Untersuchungsmethoden. Dr. *Meinertz*. 2 stündig.

Chirurgie.

Chirurgische Klinik. Professor *Müller*. 7½ stündig.

Chirurgische Poliklinik. Professor *Ehrich*. 2 stündig.

Chirurgischer Operationskursus. Professor *Müller* mit Professor *Ehrich*. 8 stündig.

Kursus der chirurgischen Diagnose und Therapie. Professor *Gies*. 6 stündig.

Verbandkursus. Derselbe. 1 stündig.

Chirurgisches Kolloquium mit Visite. Professor *Müller* gemeinsam mit Dr. *Becker*. 1 stündig.

Frakturen und Luxationen. Dr. *Becker*. 2 stündig.

Geburtshilfe und Gynäkologie.

Geburtshilfliche gynäkologische Klinik. Professor *Sarwey*. 5 stündig.

Geburtshilfliche gynäkologische Poliklinik. Derselbe. Täglich.

Geburtshilfliche Operationslehre. Derselbe. 4 stündig.

Gynäkologie. Professor *Büttner*. 3 stündig.

Geburtshilflicher Untersuchungskursus. Derselbe. 2 stündig.

Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik. Dr. *Bennecke*. 2 stündig.

Psychiatrie und Neurologie.

Psychiatrische Klinik. Geh. Medizinalrat *Schuchardt*. 3stündig.
Poliklinik für Nerven- und Gemütskrank. Derselbe. 2stündig.
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.
Allgemeine Psychiatrie. Professor *Scheven*. 1stündig.
Die feinere Anatomie und allgemeine Pathologie des Zentralnervensystems. Derselbe.
1½stündig.
Neurologische und psychiatrische Untersuchungsmethoden mit praktischen Übungen.
Derselbe. 1stündig.

Augenheilkunde.

Augenärztliche Klinik. Professor *Peters*. 4½stündig.
Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung). Derselbe mit Dr. *Erdmann*. 2stündig.
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Professor *Peters*. Täglich.
Kursus der normalen und pathologischen Anatomie des Auges. Dr. *Erdmann*. 1stündig.

Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Professor *Körner*. 2stündig.
Kursus der Otoskopie, Rhinoskopie und Laryngoskopie. Derselbe. 3stündig.

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Professor *Wolters*. 2stündig.
Pathologie und Therapie der Gonorrhoe. Derselbe. 1stündig.

Hygiene.

Vorträge über Hygiene mit Exkursionen. Professor *Pfeiffer*. 3stündig.
Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden. Derselbe mit Dr. *Riemer*. 4stündig.
Impfkursus mit Besprechung der Geschichte und Entwicklung des Impfwesens. Derselbe.
1stündig.
Praktische Übungen im Hygienischen Institute. Derselbe. Täglich mit Ausnahme
von Sonnabend.
Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten. Dr. *Riemer*. 14tägig, täglich 2stündig.
Bakteriologischer Kursus. Derselbe. 2mal 2stündig.

Gerichtliche Medizin und Staatsärzneikunde.

Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen. Geh. Medizinalrat *Schuchardt*. 2stündig.
Die Rechts- und Gesetzeskunde des Arztes. Derselbe. 2stündig. — Gerichtsärztliches
Praktikum.
Die wichtigsten Kapitel der praktischen und gerichtlichen Toxikologie mit Demon-
strationen für Mediziner und Pharmazeuten. Professor *Kobert*. 2stündig.
Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten. Derselbe. 6stündig.
Selbständige Arbeiten für Vorgesetzte. Derselbe. Täglich vor- und nachmittags.
Anleitung zur Begutachtung Unfallverletzter. Professor *Ehrich*. 1stündig.

Zahnheilkunde.

Zahnärztliche Poliklinik. Dr. *Reinmöller*. 6stündig.
Zahnärztlicher Operationskursus. Derselbe. 4stündig.
Plombierkursus. Derselbe. 12stündig.
Zahntechnisches Laboratorium. Derselbe. Täglich.
Zahnärztliches Kolloquium. Derselbe. 2stündig.

Ärztliche Standesfragen.

Ärztliche Ethik, erläutert an Beispielen. Professor *Körner*. 1stündig. Nur in der
ersten Hälfte des Semesters.
Einführung in die ärztlichen Berufs- und Standesfragen. Privatdozent Dr. *Kühn*. 1stündig.

Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophie.

Metaphysik. Professor *Erhardt*. 3 stündig.

Psychologie. Derselbe. 4 stündig.

Geschichte der neuesten deutschen Philosophie, von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Derselbe. 2 stündig.

Erkenntnistheoretische Übungen. Derselbe. 1—2 stündig.

Philologie.

Sprachwissenschaft.

Sprachwissenschaftliche Übungen. Professor *Lüders*. 1 stündig.

Orientalische Philologie.

Kālidāsa's S'akuntalā. Professor *Lüders*. 3 stündig.

Pañcatantra. Derselbe. 3 stündig.

Klassische Philologie und Altertumskunde.

Geschichte der alexandrinischen Literatur. Professor *Geffcken*. 3 stündig.

Herodot. Derselbe. 3 stündig.

Griechische Formenlehre. Professor *Lüders*. 2 stündig.

Homerische Altertümer. Professor *Watzinger*. 2 stündig.

Erklärung ausgewählter griechischer Inschriften. Professor *Kolbe*. 2 stündig.

Metrik des römischen Dramas und Erklärung des Pseudolus des Plautus. Professor *Plasberg*. 4 stündig.

Übungen im Anschluß an die Vorlesung. Derselbe. 1 stündig.

Klassisch-philologisches Seminar: I. Kurs: Besprechung der eingereichten Arbeiten. Professor *Geffcken* und Professor *Plasberg*. Interpretation der Medea des Euripides. Professor *Plasberg*. 2 stündig.

II. Kurs: Seneca, de ira. Professor *Geffcken*. 2 stündig.

III. Kurs: Lektüre aus Ovids Fasti. Professor *Plasberg*. 1 stündig.

Neuere Philologie.

Goethes Leben und Werke. Professor *Golther*. 4 stündig.

Gotisch im Verhältnis zum Urgermanischen. Derselbe. 2 stündig.

Deutsch-philologisches Seminar: Otfrids Evangelienbuch. Derselbe. 2 stündig.

Geschichte der französischen Literatur I: Von den Anfängen bis zum 13. Jahrhundert. Professor *Zenker*. 4 stündig.

Italienischer Kursus: Grammatik und Lektüre ausgewählter Gedichte Leopardis und Carduccis. Derselbe. 2 stündig.

Histoire de la littérature française XVIII^e et XIX^e S. Dr. *Lavoipière*. 1 stündig.

Grammaire française. Derselbe. 1 stündig.

Lecture expliquée. Derselbe. 2 stündig.

Littérature française contemporaine. Derselbe. 1 stündig.

Exercices pratiques (par groupes de 4 participants). Derselbe. 2 stündig.

Englische Grammatik (Verbum). Professor *Lindner*. 2 stündig.

Sir Walter Scott's Leben und Werke. Derselbe. 2 stündig.

Englischer Kurs für Anfänger. Derselbe. 2 stündig.

Englischer Kurs für Vorgeschrittene. Derselbe. 2 stündig.

Romanisch-englisches Seminar: Lafontaines Fabeln in vergleichender Behandlung. Professor *Zenker*. 2 stündig.

The Tale of Gamelyn ed. W. W. Skeat, Oxford, Clarendon Press. Professor *Lindner*. 2 stündig.

Geschichte.

Geschichte Alexanders des Großen und der Diadochen. Professor *Kolbe*. 4 stündig.
Kultur und Recht der nordischen Wikingerzeit. Professor *Lehmann*. 1 stündig.
Grundzüge des Europäischen Staatsystems seit der Reformation. Professor *Bloch*.
4 stündig.

Paläographie (mit praktischen Übungen). Derselbe. 3 stündig.
Seminar für alte Geschichte: Das Monumentum Ancyranum. Professor *Kolbe*. 2 stündig.
Seminar für mittlere und neuere Geschichte:

- | | | |
|------------------------|--------------------------|------------|
| 1. für Anfänger | Professor <i>Bloch</i> . | 2 stündig. |
| 2. für Vorgeschrittene | | 2 stündig. |

Kunstgeschichte.

Griechischer Tempelbau. Professor *Wattinger*. 2 stündig.
Archäologische Übungen. Derselbe. 2 stündig.

Geographie.

Länderkunde von Afrika. Professor *Ule*. 4 stündig.
Landeskunde von Mecklenburg. Derselbe. 1 stündig.
Über topographische und geographische Aufnahme (mit praktischen Übungen). Derselbe.
1 stündig.
Geographisches Seminar. Derselbe. 2 stündig.
Geographische Exkursionen. Derselbe.

Mathematik.

Analytische Geometrie der Ebene. Professor *Staude*. 4 stündig.
Theorie der Kurven und Flächen. Derselbe. 4 stündig.
Analytische Mechanik. Professor *Weber*. 3 stündig.
Übungen zur analytischen Mechanik. Derselbe. 1 stündig.
Mathematisches Seminar. Professor *Staude*. 2 stündig.

Naturwissenschaften.

Physik.

Experimentalphysik, I. Teil, Mechanik, Akustik, Wärme. Professor *Heydweiller*. 5 stündig.
Physikalisches Praktikum:
a. für Mediziner und Pharmazeuten. Derselbe. 4 stündig.
b. für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Derselbe. 8 stündig.
c. für Geübtere. Derselbe. Ganztägig, täglich.
Physikalisches Seminar. Derselbe. 2 stündig.
Elektrochemie. Professor *Kümmell*. 2 stündig.
Kleines elektrochemisches Praktikum. Derselbe. 4 stündig.
Elektrochemische Analysen und Präparate. Derselbe. 3 stündig.
Physikochemisches Vollpraktikum. Derselbe. Täglich von 9—6 Uhr.
Die partiellen Differentialgleichungen in der Physik. Professor *Weber*. 2 stündig.

Chemie.

Anorganische Chemie. Professor *Michaelis*. 5 stündig.
Chemische Übungen im Laboratorium:
a. Großes Praktikum. Montag bis Freitag von 9—6 Uhr.
b. Kleines Praktikum. Montag, Mittwoch, Freitag von 3—5 Uhr.
c. Übungen für Mediziner. Dienstag, Donnerstag von 2—6 Uhr.
d. Übungen für Nahrungsmittelchemiker. Sonnabend von 8—1 Uhr. } Derselbe.
Maßanalyse. Professor *Stoermer*. 1 stündig.
Aromatische Verbindungen. Derselbe. 4 stündig.
Chemie der Riechstoffe. Derselbe. 1 stündig.
Repetitorium der pharmazeutischen Chemie. Professor *Kunckell*. 3 stündig.
Chemische Untersuchung der Arzneimittel. Derselbe. 1 stündig.
Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse. Derselbe. 1 stündig.

Mineralogie und Geologie.

Geologie. Professor *Geinitz*. 6 stündig.
Mineralogisch-geologisches Praktikum. Derselbe. 6 stündig.
Die Eiszeit. Derselbe. 2 stündig.

Botanik.

Allgemeine Botanik. Professor *Falkenberg*. 5 stündig.
Übungen im Bestimmen der Blütenpflanzen. Derselbe. 2 stündig.
Mikroskopische Kurse:

- a. für Anfänger: Allgemeine Anatomie. Derselbe. 4 stündig.
- b. für Vorgeschrittene: Untersuchung von Drogen und Drogenpulvern. Derselbe. 2 stündig.

Zoologie.

Vergleichende Anatomie. Professor *Seeliger*. 3 stündig.
Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere. Professor *Will*. 4 stündig.
Zoologisches Praktikum für Geübtere. Professor *Seeliger* mit Professor *Will*. Täglich,
Sonnabend ausgenommen.
Zoologisches Praktikum für Mediziner und Anfänger. Derselbe mit Professor *Will*.
4 stündig.

Staatswissenschaften.

Allgemeine Wirtschaftslehre. Professor *Ehrenberg*. 5 stündig.
Finanzwissenschaft. Derselbe. 5 stündig.
Wirtschaftswissenschaftliche Übungen:

- a) für Studierende aller Fakultäten (mit Exkursionen). Derselbe.
- b) für Vorgeschrittenere. Derselbe. 2 stündig.

Landwirtschaft.

Großes agrikulturchemisches Praktikum. Professor *Heinrich*. Täglich.

Künste.

Die Hauptformen der absoluten Instrumentalmusik. Professor *Thierfelder*. 1 stündig.
Harmonielehre. Derselbe. 2 stündig.
Liturgische Übungen. Derselbe. 2 stündig.

**Übersicht der Vorlesungen
nach Tagesstunden.**

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
7—8	<i>Grätzmacher.</i> Dogmatik I. — Di. <i>Köberle.</i> Messianische Weissagungen. — Fr. <i>Grätzmacher.</i> Dogmatik I. — Mo. bis Do.	<i>Lehmann.</i> Wechselrecht. — Fr. <i>Lehmann.</i> Mecklenb. Landesprivatrecht. — Di. Do.
8—9	<i>Köberle.</i> Genesis. — Mo. bis Do. <i>Köberle.</i> Messianische Weissagungen. — Fr. <i>Grätzmacher.</i> Dogmatik I. — Mo. bis Do.	<i>Lehmann.</i> Handels-, Schifffahrts- und Ver- sicherungsrecht. — Mo. bis So. <i>Hübner.</i> Deutsches Verwaltungsrecht. — Mo. bis Do.
9—10	<i>Hashagen.</i> Ausgewählte Stücke aus den Synoptikern. — Mo. bis Mi. <i>Hashagen.</i> Elemente der Missionsgeschichte. — Do. <i>Köberle.</i> Messianische Weissagungen. — Fr.	<i>Wachenfeld.</i> Strafprozeßrecht. — Mo. bis Fr. <i>Hübner.</i> Grundzüge des deutschen Privat- rechts. Mo. bis Do.

nach Tagesstunden.

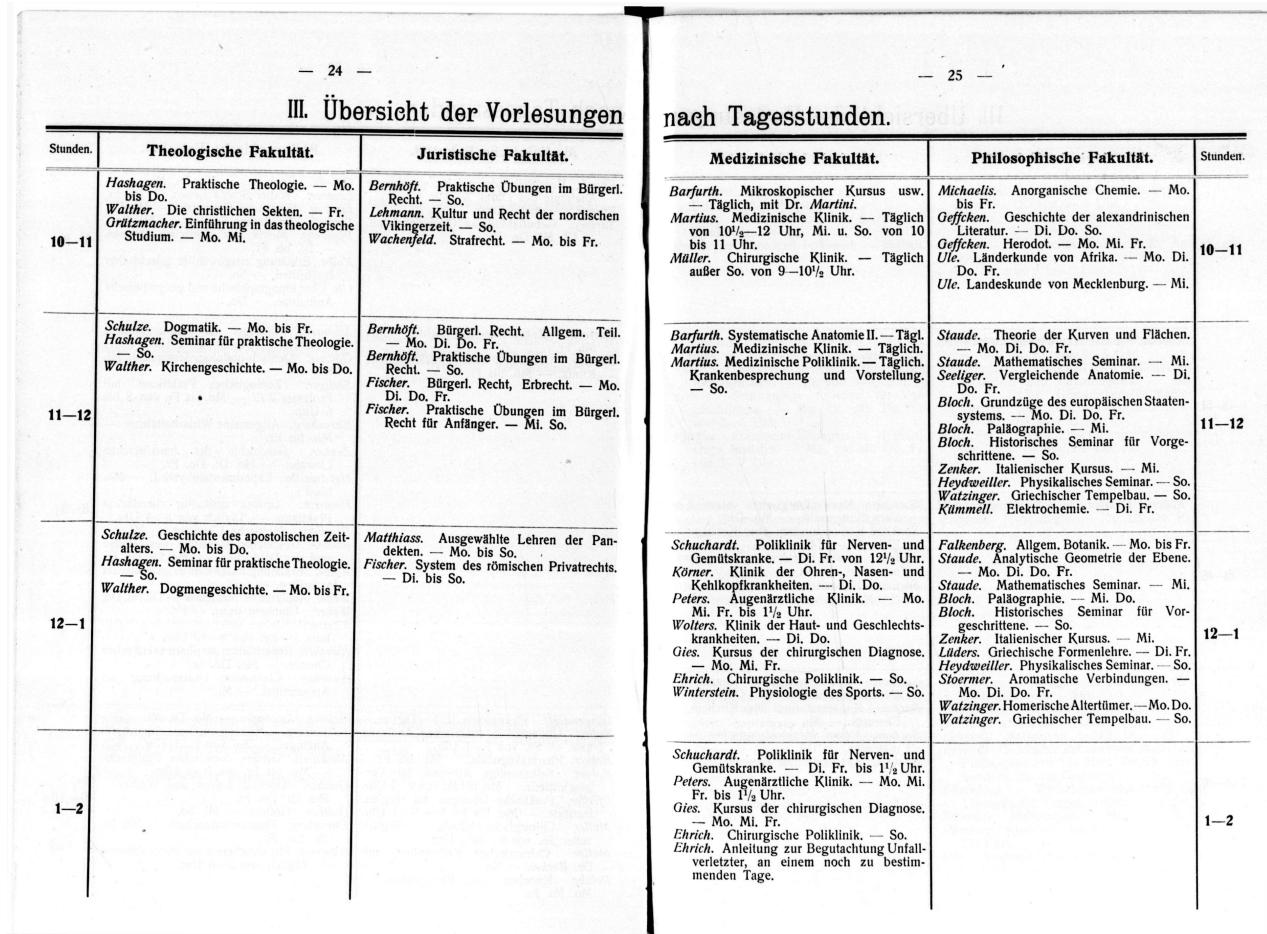
Stunden.	Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.
7—8	<i>Körner.</i> Beschreibende und topographische Anatomie des Ohres. — Mi. <i>Körner.</i> Ärztliche Ethik. — So. <i>Sarwey.</i> Geburtshilfliche Operationslehre. — Di. Mi. Do. Fr.	<i>Grainitz.</i> Geologie. — Mo. Di. Mi. <i>Lindner.</i> Walter Scott's Leben. — Di. Fr. <i>Lindner.</i> Englische Grammatik. — Mo. Do. <i>Lindner.</i> Englisches Seminar. — Mi. So. <i>Plasberg.</i> Metrik des römischen Dramas. — Di. bis Fr. <i>Kolbe.</i> Erklärung ausgewählter griechischer Inschriften. — So. <i>Ule.</i> Über topographische und geographische Aufnahme. — Do.
8—9	<i>Barfurth.</i> Entwicklungsgeschichte. — Mo. Mi. Fr. <i>Sarwey.</i> Geburtshilfliche gynäkologische Klinik. — Mo. bis Fr. Fr.	<i>Michaelis.</i> Übungen für Nahrungsmittel- chemiker. — So. von 8—1 Uhr. <i>Göther.</i> Deutsch-philolog. Seminar. — Mi. So. <i>Seeliger.</i> Zoologisches Praktikum mit Professor Will. — Mo. bis Fr. von 8 bis 6 Uhr. <i>Ehrenberg.</i> Allgemeine Wirtschaftslehre. — Mo. bis Fr. <i>Zehner.</i> Geschichte der französischen Literatur. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Hedinger.</i> Experimentalphysik I. — Mo. bis Fr. <i>Heinrich.</i> Großes agrikultur-chemisches Praktikum. — Täglich von 8—4 Uhr. <i>Plasberg.</i> Metrische Übungen. — Mi. <i>Kolbe.</i> Geschichte Alexander des Großen und der Diadochen. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Kolbe.</i> Erklärung ausgewählter griechischer Inschriften. — So. <i>Weber.</i> Analytische Mechanik. — Di. Mi. Do. <i>Weber.</i> Übungen dazu. — Fr. <i>Kümmell.</i> Kleinen elektrochemisches Prakti- kum. — So. von 8—12 Uhr. <i>Kunkell.</i> Repetitorium der pharmazeutischen Chemie. — Mo. Do. So. <i>Kunkell.</i> Chemische Untersuchung der Arzneimittel. — Mi.
9—10	<i>Langendorff.</i> Physiologie II. — Täglich. <i>Kobert.</i> Übungen in chemischen Analysen usw. — So. von 9—1 Uhr. <i>Kobert.</i> Pharmacognosie. — Mo. bis Fr. <i>Kobert.</i> Selbständige Arbeiten für Vor- geschrittenne. — Mo. bis Fr. von 9—1 Uhr. <i>Pfeiffer.</i> Praktische Übungen im Hygien. Institute. — Mo. bis Fr. von 9—1 Uhr. <i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Täglich außer So. von 9—10½ Uhr. <i>Müller.</i> Chirurgisches Kolloquium, mit Dr. Becker. — So. <i>Reinke.</i> Knochen- und Bänderlehre. — Mo. Mi. Fr.	<i>Grainitz.</i> Geologie. — Mo. Di. Mi. <i>Falkenberg.</i> Mikroskopischer Kursus für Anfänger. — So. von 9—1 Uhr. <i>Michaelis.</i> Großes chemisches Praktikum. — Mo. bis Fr. von 9—6 Uhr. <i>Göther.</i> Goethes Leben und Werke. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Göther.</i> Gotisch. — Mi. So. <i>Ehrenberg.</i> Finanzwissenschaft. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Kümmell.</i> Physikochemisches Vollpraktikum. — Täglich von 9—6 Uhr.

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
10—11	<i>Hashagen.</i> Praktische Theologie. — Mo. bis Do. <i>Walther.</i> Die christlichen Sektionen. — Fr. Grützmacher. Einführung in das theologische Studium. — Mo. Mi.	<i>Bernhöft.</i> Praktische Übungen im Bürgerl. Recht. — So. <i>Lehmann.</i> Kultur und Recht der nordischen Wikingerzeit. — So. <i>Wachenfeld.</i> Strafrecht. — Mo. bis Fr.
11—12	<i>Schulze.</i> Dogmatik. — Mo. bis Fr. <i>Hashagen.</i> Seminar für praktische Theologie. — So. <i>Walther.</i> Kirchengeschichte. — Mo. bis Do.	<i>Bernhöft.</i> Bürgerl. Recht. Allgem. Teil. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Bernhöft.</i> Praktische Übungen im Bürgerl. Recht. — So. <i>Fischer.</i> Bürgerl. Recht, Erbrecht. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Fischer.</i> Praktische Übungen im Bürgerl. Recht für Anfänger. — Mi. So.
12—1	<i>Schulze.</i> Geschichte des apostolischen Zeitalters. — Mo. bis Do. <i>Hashagen.</i> Seminar für praktische Theologie. — So. <i>Walther.</i> Dogmengeschichte. — Mo. bis Fr.	<i>Mathiass.</i> Ausgewählte Lehren der Pandekten. — Mo. bis So. <i>Fischer.</i> System des römischen Privatrechts. — Di. bis So.
1—2		

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Barfurth.</i> Mikroskopischer Kursus usw. — Täglich, mit Dr. <i>Martini</i> . <i>Martius.</i> Medizinische Klinik. — Täglich von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr, Mi. u. So. von 10 bis 11 Uhr. <i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Täglich außer So. von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr.	<i>Michaelis.</i> Anorganische Chemie. — Mo. bis Fr. <i>Geffcken.</i> Geschichte der alexandrinischen Literatur. — Di. Do. So. <i>Geffcken.</i> Herodot. — Mo. Mi. Fr. <i>Ule.</i> Länderkunde von Afrika. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Ule.</i> Landeskunde von Mecklenburg. — Mi.	10—11
<i>Barfurth.</i> Systematische Anatomie II. — Tägl. <i>Martius.</i> Medizinische Klinik. — Täglich. <i>Martius.</i> Medizinische Poliklinik. — Täglich. Krankenbesprechung und Vorstellung. — So.	<i>Stauder.</i> Theorie der Kurven und Flächen. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Stauder.</i> Mathematisches Seminar. — Mi. Do. Fr. Vergleichende Anatomie. — Di. Do. Fr. <i>Bloch.</i> Grundzüge des europäischen Staaten-systems. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Bloch.</i> Paläographie. — Mi. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar für Vorgeschriften. — So. <i>Zenker.</i> Italienischer Kursus. — Mi. <i>Heydwöller.</i> Physikalisches Seminar. — So. <i>Watzinger.</i> Griechischer Tempelbau. — So. <i>Kümmell.</i> Elektrochemie. — Di. Fr.	11—12
<i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankh. — Di. Fr. von 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. <i>Körper.</i> Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. — Di. Do. <i>Peters.</i> Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. <i>Wolters.</i> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Di. Do. <i>Gies.</i> Kursus der chirurgischen Diagnose. — Mo. Mi. Fr. <i>Ehrich.</i> Chirurgische Poliklinik. — So. <i>Winterstein.</i> Physiologie des Sports. — So.	<i>Falkenberg.</i> Allgem. Botanik. — Mo. bis Fr. <i>Stauder.</i> Analytische Geometrie der Ebene. — Mo. Di. Do. Fr. Ebene. <i>Stauder.</i> Mathematisches Seminar. — Mi. <i>Bloch.</i> Paläographie. — Mi. Do. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar für Vorgeschriften. — So. <i>Zenker.</i> Italienischer Kursus. — Mi. <i>Lüders.</i> Griechische Formenlehre. — Di. Fr. <i>Heydwöller.</i> Physikalisches Seminar. — So. <i>Störmer.</i> Aromatische Verbindungen. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Watzinger.</i> Homerische Altertümer. — Mo. Do. <i>Watzinger.</i> Griechischer Tempelbau. — So.	12—1
<i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankh. — Di. Fr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. <i>Peters.</i> Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. <i>Gies.</i> Kursus der chirurgischen Diagnose. — Mo. Mi. Fr. <i>Ehrich.</i> Chirurgische Poliklinik. — So. <i>Ehrich.</i> Anleitung zur Begutachtung Unfall-verletzter, an einem noch zu bestimmenden Tage.		1—2



III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
2—3		
3—4	Köberle. Messianische Weissagungen. — Mi.	
4—5	Köberle. Messianische Weissagungen. — Mi.	Sachsen. Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. — Mo. Di. Sachsen. Konversatorium über Kirchen- und Ehrerecht. — Mi. Sachsen. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. — Do. Sachsen. Kanonistisches Exegeikum. — Fr.
5—6	Grätzmacher. Apologetik II. — Di. Do.	Sachsen. Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. — Mo. Di. Sachsen. Konversatorium über Kirchen- und Ehrerecht. — Mi. Sachsen. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. — Do. Sachsen. Kanonistisches Exegeikum. — Fr.

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
Schuchardt. Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. von 2½ Uhr ab. Brüning. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. — Mi. So. Reinmöller. Zahnärztliche Poliklinik. — Täglich.	Geinitz. Mineralogisch-geologisches Praktikum. — Di. von 2—5 Uhr. Michaelis. Übungen für Mediziner. — Di. von 2—6 Uhr. Seeliger. Zoologisches Praktikum für Anfänger und Mediziner, mit Professor Will. — Mi. von 2 bis 6 Uhr.	2—3
Schuchardt. Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. Schuchardt. Gerichtliche Psychiatrie. — Di. Kober. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen usw. — Fr. von 3—6 Uhr. Kober. Selbständige Arbeiten für Vorgesetzte. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. Pfeiffer. Praktische Übungen im Hygienischen Institut. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. von 3—7 Uhr.	Michaelis. Kleines chemisches Praktikum. — Mo. Mi. Fr. von 3—5 Uhr. Heydecker. Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten. — Mo. von 3—7 Uhr. Derselbige für Mathematiker und Naturwissenschaftler. — Di. Mi. von 3—7 Uhr. Will. Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere. — Mo. Di. Do. Fr.	3—4
Schuchardt. Gerichtliche Psychiatrie. — Di. Kober. Die wichtigsten Kapitel d. Toxikologie mit Demonstrationen. — Mo. Mi. Peters. Augenärztliche Praktikum mit Dr. Erdmann. — Di. Do. Gies. Verbandkursus. — Di. Meiners. Kursus der klinisch-wichtigsten Untersuchungsmethoden. — Mo. Do.	Erhardt. Metaphysik. — Mi. Erhardt. Psychologie. — Mo. Di. Do. Fr.	4—5
Langendorff. Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Dr. Winterstein. — Mo. Do. Kober. Bäder- und Kurortkunde. — Mi. Pfeiffer. Impfkursus usw. — Di. Müller. Chirurgischer Operationskursus, mit Professor Ehrlich. — Mo. Di. Do. Fr. Wohlgemuth. Pathologie und Therapie der Gonorrhöe. — Mi. Böttner. Gynäkologie. — Fr. Meiners. Kursus der Perkussion und Auskultation. — Di. Fr.	Falkenberg. Übungen im Bestimmen der Blütenpflanzen. — Do. Falkenberg. Mikroskopischer Kursus für Vorgesetzte. — Di. Erhardt. Metaphysik. — Di. Do. Erhardt. Geschichte der neuesten deutschen Philosophie von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. — Mo. Mi. Ehrenborg. Wirtschaftswissenschaftliche Übungen für Vorgesetzte. — Fr. Stoerner. Maßanalyse. — Mi. Plaßberg. Klassisch-philologisches Seminar, III. Kurs. — Di. Ule. Geographisches Seminar. — Fr.	5—6

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
6—7	<p><i>Schulze.</i> Dogmatische Übungen. — Jeden 2. Do.</p> <p><i>Schulze.</i> Biblisch-theologische Übungen. — Jeden 2. Do.</p> <p><i>Hashagen.</i> Seminar für praktische Theologie. — Mo.</p> <p><i>Köberle.</i> Alttestamentliche Übungen. — Di.</p>	<p><i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Recht der Schulverhältnisse. — Fr.</p> <p><i>Bernhöft.</i> Konversatorium über den allgemeinen Teil des Bürgerl. Rechts. — Mi.</p> <p><i>Mathiass.</i> Konversatorium über römisches und Pandektenrecht. — Mo.</p> <p><i>Mathiass.</i> Konversatorium über Bürgerl. Recht, Familienrecht. — Di.</p> <p><i>Wachendorf.</i> Übungen im Zivilprozeß. — Do.</p>
7—8	<p><i>Schulze.</i> Dogmatische Übungen. — Jeden 2. Do.</p> <p><i>Schulze.</i> Biblisch-theologische Übungen. — Jeden 2. Do.</p> <p><i>Hashagen.</i> Seminar für praktische Theologie. — Mo.</p>	<p><i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Recht der Schulverhältnisse. — Fr.</p> <p><i>Bernhöft.</i> Konversatorium über den allgemeinen Teil des Bürgerl. Rechts. — Mi.</p> <p><i>Mathiass.</i> Konversatorium über römisches und Pandektenrecht. — Mo.</p> <p><i>Mathiass.</i> Konversatorium über Bürgerl. Recht, Familienrecht. — Di.</p> <p><i>Wachendorf.</i> Übungen im Zivilprozeß. — Do.</p>

nach Tagesstunden.

Stunden.	Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.
6—7	<p><i>Langendorff.</i> Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Dr. <i>Winterstein</i>. — Mo. Do.</p> <p><i>Martius.</i> Krankenbesprechung und Vorstellung. — Mi.</p> <p><i>Martius.</i> Entwicklung der Medizin usw. — Do.</p> <p><i>Pfeiffer.</i> Vorträge über Hygiene. — Di. Mi. Fr.</p> <p><i>Müller.</i> Chirurgischer Operationskursus, mit Professor <i>Ehrich</i>. — Mo. Di. Do. Fr.</p> <p><i>Müller.</i> Allgem. Physiologie. — Di. Fr.</p>	<p><i>Falkenberg.</i> Übungen im Bestimmen der Blütenpflanzen. — Do.</p> <p><i>Falkenberg.</i> Mikroskopischer Kursus für Vorgeschriften. — Di.</p> <p><i>Erhardt.</i> Erkenntnistheoretische Übungen. — Mi.</p> <p><i>Ehrenberg.</i> Wirtschaftswissenschaftliche Übungen für Vorgeschriften. — Fr.</p> <p><i>Bloch.</i> Übungen im histor. Seminar für Anfänger. — Mo.</p> <p><i>Zenker.</i> Romanisches Seminar. — Do.</p> <p><i>Geffcken.</i> Klassisch-philolog. Seminar, II.Kurs. — Mi.</p> <p><i>Stoerner.</i> Chemie der Riechstoffe. — Mo.</p> <p><i>Plasberg.</i> Klassisch-philolog. Seminar, I.Kurs. — Fr.</p> <p><i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Do.</p> <p><i>Ule.</i> Geographisches Seminar. — Fr.</p> <p><i>Weber.</i> Die partiellen Differentialgleichungen in der Physik. — Di. Do.</p>
7—8	<p><i>Körner.</i> Kursus der Otoskopie, Rhinoskopie und Laryngoskopie. — Mo. Do. Fr.</p> <p><i>Büttner.</i> Gynäkologie. — Di. Mi.</p>	<p><i>Geffcken.</i> Klassisch-philolog. Seminar, II.Kurs. — Mi.</p> <p><i>Bloch.</i> Übungen im histor. Seminar für Anfänger. — Mo.</p> <p><i>Zenker.</i> Romanisches Seminar. — Do.</p> <p><i>Plasberg.</i> Klassisch-philolog. Seminar, I.Kurs. — Fr.</p> <p><i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Do.</p>

In erst bei Beginn des Semesters zu bestimmenden Tagessstunden werden lesen:

In der theologischen Fakultät:

- Köberle:* Hebräische Grammatik, 2stündig.
Grützmacher: Systematische Soziätät, 2 stündig.
Seeberg: Biblische Theologie des Neuen Testaments, 5 stündig;
Römerbrief, 4 stündig;
Neutestamentliche Übungen, 1 stündig.

In der juristischen Fakultät:

- Hübner:* Konversatorium über deutsches Staatsrecht, 2stündig.

In der medizinischen Fakultät:

- Langendorff:* Arbeiten für Geübtere, täglich.
Schuchardt: Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich;
Die Rechts- und Gesetzeskunde des Arztes, 2stündig. — Gerichtsärztliches Praktikum.
Barfurth: Selbständige Arbeiten für Vorgesetzte.
Pfeiffer: Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, 2stündig.
Peters: Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.
Sarwey: Geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik, täglich.
Scheven: Die feinere Anatomie und allgemeine Pathologie des Zentralnervensystems, 1½ stündig;
Allgemeine Psychiatrie, 1 stündig;
Neurologische und psychiatrische Untersuchungsmethoden, 1 stündig.
Büttner: Geburtshülflicher Untersuchungskursus mit Touchierübungen, 2stündig.
Kühn: Allgemeine Diagnostik und Therapie, 1stündig;
Einführung in die ärztlichen Berufs- und Standesfragen, 1 stündig.
Brüning: Diagnostisch-therapeutisches Kolloquium am Krankenbett des Kindes, 1 stündig;
Distriktpoliklinik für kranke Kinder.
Erdmann: Kursus der normalen und pathologischen Anatomie des Auges, 1 stündig.
Becker: Frakturen und Luxationen mit Krankenvorstellung, 2stündig.
Riemer: Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten, 14tägig, täglich 2stündig;
Bakteriologischer Kursus, 2 mal 2stündig.
Bennecke: Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik, 2stündig.
Reinmöller: Plombierkursus, 9 stündig;
Zahntechnisches Laboratorium, 15 stündig;
Zahnärztlicher Operationskursus, 3 stündig;
Zahnärztliches Kolloquium, 2 stündig.

In der philosophischen Fakultät:

- Geinitz:* Die Eiszeit, 2stündig.
Ehrenberg: Wirtschaftswissenschaftliche Übungen für Studierende aller Fakultäten mit Exkursionen,
Lüders: Kālidāsa's S'akuntalā, 3 stündig;
Pañcatantra, 3 stündig;
Sprachwissenschaftliche Übungen, 1 stündig.
Heydweiller: Physikalische Arbeiten für Geübtere, täglich.
Lindner: Englischer Kursus für Anfänger, 2stündig;
Englischer Kursus für Vorgeschrittene, 2 stündig.
Watzinger: Archäologische Übungen, 2 stündig.
Ule: Geographische Exkursionen.
Kümmell: Elektrochemische Analysen und Präparate, 3stündig.
Kunckell: Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse für Pharmazeuten, 1 stündig.
Lavoipière: Histoire de la littérature française, 1 stündig;
Grammaire française, 1 stündig;
Lecture expliquée, 2 stündig;
Littérature française contemporaine, 1 stündig;
Exercices pratiques, 2 stündig.
Thierfelder: Die Hauptformen der absoluten Instrumentalmusik, 1 stündig;
Harmonielehre, 2 stündig;
Liturgische Übungen, 2 stündig.

Akademische Anstalten und Sammlungen.

Die Bücherausgabe der **Universitätsbibliothek** (Universitätsgebäude) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, sowie der Tage vor und nach den drei großen Festen und der Zeit vom 15. August bis 1. September, täglich von 11—1 Uhr geöffnet.

Das **akademische Lesezimmer** und das **Bibliotheks-Arbeitszimmer** daselbst sind an Wochentagen vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet, geschlossen bleiben dieselben an den Tagen vor und nach den drei großen Festen.

Die **archäologische Sammlung** (Universitätsgebäude III. Stock) ist Sonntags von 12—1 Uhr nach Meldung beim Hausverwalter öffentlich zugänglich.

Die Besichtigung der **anatomischen Sammlung** (anatomisches Institut — Gertrudenstraße) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag Vormittag, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubnis des Direktors (Professor *Barfurth*) gestattet.

Die **zoologische Sammlung** (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist Sonntag von 11—1 Uhr zugänglich, sonst nach Meldung bei dem Direktor (Professor *Seeliger*).

Der Besuch des **mineralogisch-geologischen Instituts** und des **geologischen Landesmuseums** (Blücherplatz) ist Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr gestattet, sonst nach vorheriger Meldung bei dem Direktor (Professor *Geinitz*).

Der **botanische Garten** (Doberanerstraße 143) ist im Sommer von 8—12 und von 2—6 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2—6 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Die Besichtigung der übrigen **akademischen Institute und Sammlungen** ist nur mit besonderer Erlaubnis der betreffenden Direktion gestattet.